

Die Linksabbiegespur kommt

Ortsdurchfahrt Gottfriedingerschwaige wird ab kommenden Sonntag gesperrt

Gottfrieding. (ez) Ab kommenden Sonntag bis voraussichtlich 3. Juli wird die Ortsdurchfahrt Gottfriedingerschwaige gesperrt. Darüber informierte Bürgermeister Gerald Rost den Gemeinderat in dessen jüngster Sitzung.

Als Grund gab der Bürgermeister den Bau der Linksabbiegerspur an. Die Zufahrt zum örtlichen Einzelhandel und zur Tankstelle werde möglichst sein. Eine einseitige Sperrung sei laut Aussage der Fachstellen nicht möglich.

Dem Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit sechs Wohneinheiten in Frichlkofen, Tichlinger Straße 21, mit Schaffung entsprechender Stellplätze sowie der Nutzungserweiterung des bestehenden Wohngebäudes an gleicher Stelle auf insgesamt sechs Wohneinheiten stimmte das Gremium zu. Auch der Antrag zur Erweiterung einer bestehenden Biogasanlage mit Verbrennungsmotoren für den Einsatz von Biogas aus der Landwirtschaft, Neugenehmigung Gärrestlager 4 mit Tragluftdach und Pumpenschacht sowie Erweiterung der



Künftig ist hier ein Mähroboter im Einsatz.

Fahrstilwand in Holzhausen fand die Zustimmung von Seiten des Gremiums. Die entsprechenden Unterlagen wurden nun an das Landratsamt zur weiteren Prüfung weitergegeben.

Der FC Gottfrieding hat einen Antrag auf einen Mähroboter gestellt. Der Sportplatz, der auch für den Schulsport genutzt wird, wird von Seiten des FC bisher mit dem gemeindlichen Rasenmähtaktor gepflegt. Dabei komme es auch zu Überschneidungen, weil auch der örtliche Bauhof die Gerätschaften für seine laufenden Arbeiten regel-

mäßig brauche. Auch die Wartungsarbeiten seien nicht außer Acht zu lassen. Nun habe man ein Angebot zum Kauf eines entsprechenden Mähroboters eingeholt. Mit einer Schnittbreite von rund 65 Zentimetern und den verschiedenen Programmiermöglichkeiten, biete sich hier eine optimale Nutzung an. Ausgestattet ist das Gerät zusätzlich mit einem Alarm- und GPS-System. Die jährlichen Unterhaltskosten belaufen sich etwa 500 Euro, die einmaligen Anschaffungskosten liegen bei etwa 24000 Euro. Laufende Wartungs- und Pflegearbeiten wür-

den ehrenamtliche Kräfte des FC übernehmen. Von Seiten des Gemeinderats wurde die Anschaffung als sinnvoll angesehen und erhielt die Zustimmung. Von der KLJB war der Wunsch geäußert worden, die Jugendräume sanieren zu dürfen. Als Landjugend bringe man natürlich die Arbeitskraft ein. Angefragt wurde, ob von Seiten der Gemeinde die Materialkosten getragen werden können. Entsprechende Angebote sollen eingeholt werden. Zeitgleich kam der Hinweis, dass auch die Sanitieranlagen im Haus, die von den Schützen und der KLJB genutzt werden, ein „Up-Date“ bedürfen. Es war die erste Sitzung des Gemeinderats mit Alexander Rößler als neuem Geschäftsleiter. Zu Beginn hatte er die Gelegenheit genutzt, sich für die herzliche Aufnahme in der Gemeinde zu bedanken. Auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit baue er. „100 Tage hat man Zeit, wenn man neu ist“, er näherte sich jetzt der Halbzeit. Er bat darum, sich offen mit entsprechenden Anliegen an ihn zu wenden, denn „nur zusammen können wir zu Lösungen kommen und das geht am besten im persönlichen Gespräch“.